

Münch 2. Febr. 1850

hüchsenstehes hies Professore!

Ich beabsichtige, in diesem Winter
 mitigen Semesters, eine Reise zu
 nach H. Weissel eine gewisse Zeit
 rige zum auf besichtigen Lortau-
 fahrer zu halten, in dem ich seine
 letzte Wohnung auf der Gabeln
 der Korymben: die Pappeln am Arles
 im Hofmeistersen Garten zum Herbst
 bringen. Ich würde mich freuen
 die Anwesenheit, in am 10. J. M.
 stattfinden soll, die Holbein
 in der Propyläen, welche unter
 der Leitung der hiesigen Hofmeistersen
 steht. Ich wüßte mich an Dir,

Manfater hær Jofafar, uina Jofaf
Jofafar hær Jofafar Litta.

Die Jofafar mit Weibel nicht uina in
intimare Jofafarplaffigen, von
den auf Litwaerffu, Eüßler,
Adffu Jofafar geblt. Die Jofafar
Jofafar Jofafar der altfranzöfifchen
n antiken Litwaerffu, n Jofafar
hu Jofafar, als Jofafar Jofafar, die
Jofafar Jofafar Jofafar der Jofafar
Jofafar Jofafar, n Jofafar Jofafar
Jofafar Jofafar, die ja Jofafar
Jofafar Jofafar Jofafar mit
Jofafar, n Jofafar Jofafar
n Jofafar Litwaerffu Jofafar Jofafar.
Jofafar Jofafar Jofafar, als Jofafar,

die diebengleichen gefassten Tugend,
wissen in zottigen Mordtaten
die Jure so verbotene Mordtaten
in Verbot, ein missgünstig gefas-
tes, und kaum empfunden von No-
thil zu lassen. Ich weiß die,
wann die sich sagt ausgelegt fühlen,
erlaubt ist, wie in Kürze
form einen kleinen Nachsatz zu
nehmen, die können führen
in Mordtaten die Ungewissheit
als Mordtaten in die Mordtaten und
jenseitige Begabung erlaubt.

Die Mordtaten nicht als Strafe,
kann sie nicht mehr geben.

Ich bin die Meinung, dass die
die Mordtaten, im Jure nicht
zu lassen.

Alle drei bleiben unter uns, bis Sie
mir gesagt haben, ob Sie mir nicht
so wichtige Untersuchungen in und
ausgeföhrtes Nachforschungen wollen
ausführen lassen.

Mit dem Ausdruck meiner
alten Hochachtung bin ich

Ich verbleibe

Ihr ergebener

Joh. Lurinsky
IX. Leipzigerstr. 53.